



Hallo Kinder!

Diesmal geht es um die Entstehung unserer Welt, so, wie wir es in der Bibel lesen können. Schon vor vielen tausend Jahren erzählten sich die Menschen Geschichten darüber, wie die Welt entstanden sei.

Vieles von dem, was wir heute wissen, wussten sie damals noch nicht.

Aber sie waren sich sicher, dass die ganze Welt - alles, was wir sehen und haben - allein von Gott kommt.

Vor etwa 2500 Jahren fingen gelehrte Menschen an, diese Geschichten aufzuschreiben. Die Geschichten von Gott, der alles gemacht hat.

Ganz am Anfang, bevor irgendetwas da war, gibt es Gott. Gott ist schon immer da. Damals. Heute. Und morgen auch.

Gott hat alles erschaffen, die ganze Welt. Und er hat sie uns anvertraut.

Wir haben von Gott den Auftrag bekommen, auf seine Schöpfung aufzupassen und sie zu behüten.

## Die Schöpfungsgeschichte

### 1. Schöpfungstag: Tag und Nacht

Am ersten Tag macht Gott Himmel und Erde.

Die Erde ist alles, was wir sehen, was wir anfassen können.

Der Himmel ist alles Unsichtbare, was sich nicht anfassen lässt.

Aber auf der Erde ist es dunkel und überall herrscht Chaos.

Deswegen macht Gott Licht und Dunkelheit.

Gott nannte das Licht Tag und die Dunkelheit Nacht.

Und Gott sah, dass es gut war.

Das war der erste Tag.

Hast du dich schon mal im Dunkeln gefürchtet? Wie sehr freut man sich, wenn es wieder Licht gibt.

Bevor Gott sprach: „Es werde Licht“ war es auf der Erde so dunkel, dass man nicht die Hand vor den Augen hätte sehen können.

**\*\*** *Mache gemeinsam mit deinen Eltern oder Großeltern eine Nachtwanderung. Dabei kannst du die Welt bei Dunkelheit erleben. Was hörst und siehst du im Dunkeln alles? Was gibt es zu entdecken? Nimm eine Taschenlampe mit!*

## **2. Schöpfungstag: Himmel**

Am zweiten Tag machte Gott den Himmel.

Er teilte das Wasser so, dass darüber ein Gewölbe entstand.

Er nannte dieses Gewölbe "Himmel". Der Himmel umgibt die Erde mit einer Lufthülle und Wolken, in denen sich Wasser sammelt für den Regen.

Und Gott sah, dass es gut war.

Das war der zweite Tag.

Wie wichtig sind die Wolken? Sie bringen Regen, damit die Bäume, Pflanzen und Blumen wachsen können, und auch das Getreide, das Gemüse, ...Alles!

*\*\*Suche dir auf einer Wiese ein schönes Plätzchen, leg dich auf eine Decke, schau in den Himmel und betrachte die Wolken ganz genau.*

*Wie unterschiedlich die Wolken aussehen. Kennst du auch die Schäfchenwolken?*

*Lenni freut sich immer riesig, wenn er welche sieht. Siehst du einen Elefanten, ein Herz, eine Blume, unseren Lenni, und...?*

*In welche Richtung ziehen die Wolken? Wie verändern sie sich?*

*Vielleicht möchtest du dir dazu einen „Wolkengucker“ basteln.*

### **Wolkengucker**



Du brauchst:

2 Klopapierrollen, buntes Papier oder Malstifte, Kleber, Band oder Schnur.

Male die Klopapierrollen bunt an oder beklebe sie mit schönem Papier.

Klebe dann die Rollen mit Kleber oder Klebefilm zusammen, du kannst sie mit einem schönen Band umwickeln

Für das Umhängeband musst du mit einer spitzen Nadel 2 Löcher in die Rollen stechen.

Lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen!

## **3. Schöpfungstag: Meer und Land**

Am dritten Tag sprach Gott: Es soll nicht überall nur Wasser sein, es soll auch festen Boden geben! Da sammelte sich das Wasser und ließ an einigen Stellen Erde frei, sie dann trocken wurden. Gott nannte diese Stellen "Land" und das angesammelte Wasser "Meer".

Dann machte er die Pflanzen und Bäume mit Samen und Früchten, sodass es immer wieder neue Pflanzen gibt. Diese wuchsen in der Erde an Land.

Und Gott sah, dass es gut war.

Das war der dritte Tag.

Das hat der liebe Gott toll gemacht! Jetzt gibt es Bäume, Gras, Blumen, Pflanzen... und Regenwolken, die dafür sorgen, dass alles genug Wasser bekommt.

**\*\*** *Unternimm mit deiner Familie einen Spaziergang in der Natur.*

*Betrachte dabei genau die Bäume und Pflanzen, wie unterschiedlich sie alle gemacht sind.*

*Sammle verschiedene Blätter und mache damit zu Hause ein Stempelbild.*

### **Stempelbild**



Du brauchst:

verschiedene Blätter von Bäumen und Pflanzen,  
Malfarben, Zeichenblatt,

1 Serviette oder Küchenrolle - damit Hände und  
Zeichenblatt nicht verschmiert werden

Male die Blätter zum Stempeln mit Farbe an, lege  
sie mit der bemalten Seite auf das Zeichenblatt,  
drücke mit der Serviette oder Küchenrolle leicht  
darauf und hebe dann vorsichtig die Serviette und  
das bemalte Blatt ab.

### **4. Schöpfungstag: Sonne, Mond und Sterne**

Am vierten Tag sagte Gott, am Himmel sollen helle Lichter leuchten.

Gott schuf das hellere Licht für den Tag und nannte es Sonne.

Ein kleineres Licht schien in der Nacht und Gott nannte es Mond.

Um den Mond herum schuf er viele, viele Sterne.

Und Gott sah, dass es gut war.

Das war der vierte Tag.

War dir schon mal kalt, und dann kam die Sonne hervor und hat dich aufgewärmt?

War das nicht wunderbar? Nicht nur wir Menschen, auch die Tiere und die Pflanzen brauchen die Sonne.

Hast du schon einmal die Sonnenblume beobachtet? Sie dreht ihren Kopf immer der Sonne zu, und viele Blumen öffnen ihre Blüten nur bei Sonnenschein.

Früher, als es noch keinen Kompass und schon gar kein Navi gab, wurde der Stand der Sonne bei Tag und der Stand des Mondes und der Sterne bei Nacht zur Orientierung benutzt.

**\*\*** *Bastle aus einem Pappteller Sonne, Mond und Sterne, hänge sie in deinem in deinem Zimmer auf.*

## Sonne, Mond und Sterne



Du brauchst:

1 Pappteller, gelbes Papier,  
dunkelblaue, gelbe und wenig rote Farbe, Augen,  
Band zum Aufhängen

- zuerst malst du den Pappteller innen blau an – trocknen lassen
- die Rückseite malst du gelb, und auf den Rand etwas rote Farbe dazu – das sind die Sonnenstrahlen – trocknen lassen
- mit der gelben Farbe tupfst du Sterne auf den Nachthimmel
- nun schneidest du aus gelbem Papier den Mond aus, malst Augen und Mund auf und klebst ihn auf den Sternenhimmel
- auf der Sonnenseite malst oder klebst du dann die Augen auf und malst einen Mund
- dann musst du nur mehr mit dem Locher ein Loch ausstanzen, ein Band durchziehen, verknüpfen, und schon kannst du dein Kunstwerk aufhängen

## 5. Schöpfungstag: Fische und Vögel

Am fünften Tag schuf Gott die Tiere des Meeres und des Himmels.

Alle Arten von Vögeln, Groß und Klein, Insekten und andere Fluginsekten flogen durch die Luft.

In den Meeren, Flüssen und Seen schwammen Fische, Seetiere und andere Wasserlebewesen.

Gott segnete die Tiere und sprach: Seid fruchtbar und vermehrt euch!

Und Gott sah, dass es gut war.

Das war der fünfte Tag.

*\*\*Lausche früh morgens dem Vogelgezwitscher draußen!*

*Wie viele verschiedene Vögel hörst du? Erkennst du schon einige Vögel an ihrem Gezwitscher?*



## 6. Schöpfungstag: Tiere und Menschen

Am sechsten Tag schuf Gott die Tiere an Land.

Wie lebendig es plötzlich auf der Erde war. Am Boden liefen, sprangen, krochen und hüpfen die Landtiere, in der Luft flogen die Vögel, im Wasser schwammen Fische und alle anderen Meerestiere und Seeungeheuer.

Und Gott sah, dass es gut war.

Und dann schuf Gott den Menschen nach seinem Bilde.

Er hatte alles sorgfältig vorbereitet:

Es gab Sonne und Mond, Tag und Nacht. Es gab Wasser zum Trinken und Waschen, Obst und Früchte zum Essen, Blumen zum Anschauen, Pflanzen zum Essen und Anbauen, die Bienen und Hummeln zum Bestäuben der Blüten und den Regen, damit alles wachsen konnte.

Tiere zum Spielen, Bestaunen und Streicheln.

Der Mensch soll für Gottes Schöpfung Sorge tragen, sie hüten und beschützen.

Und weil einer das so schwer alleine kann, erschuf er den Menschen als Mann und Frau. Sie sollen Kinder bekommen und es soll eine große Welt entstehen.

Der liebe Gott mag es bunt.

So vielfältig, wie Gott die Pflanzen und Tiere geschaffen hat, so verschieden sind auch die Menschen.

Da gibt es große und kleine Menschen, Menschen mit heller Haut und mit dunkler Haut, mit hellem oder dunklem Haar,...und dich und mich und viele Andere

Und wir alle sind von Gott so gewollt und geliebt.

Gott schaute auf die Welt.

Er war glücklich, denn seine Welt war gut.

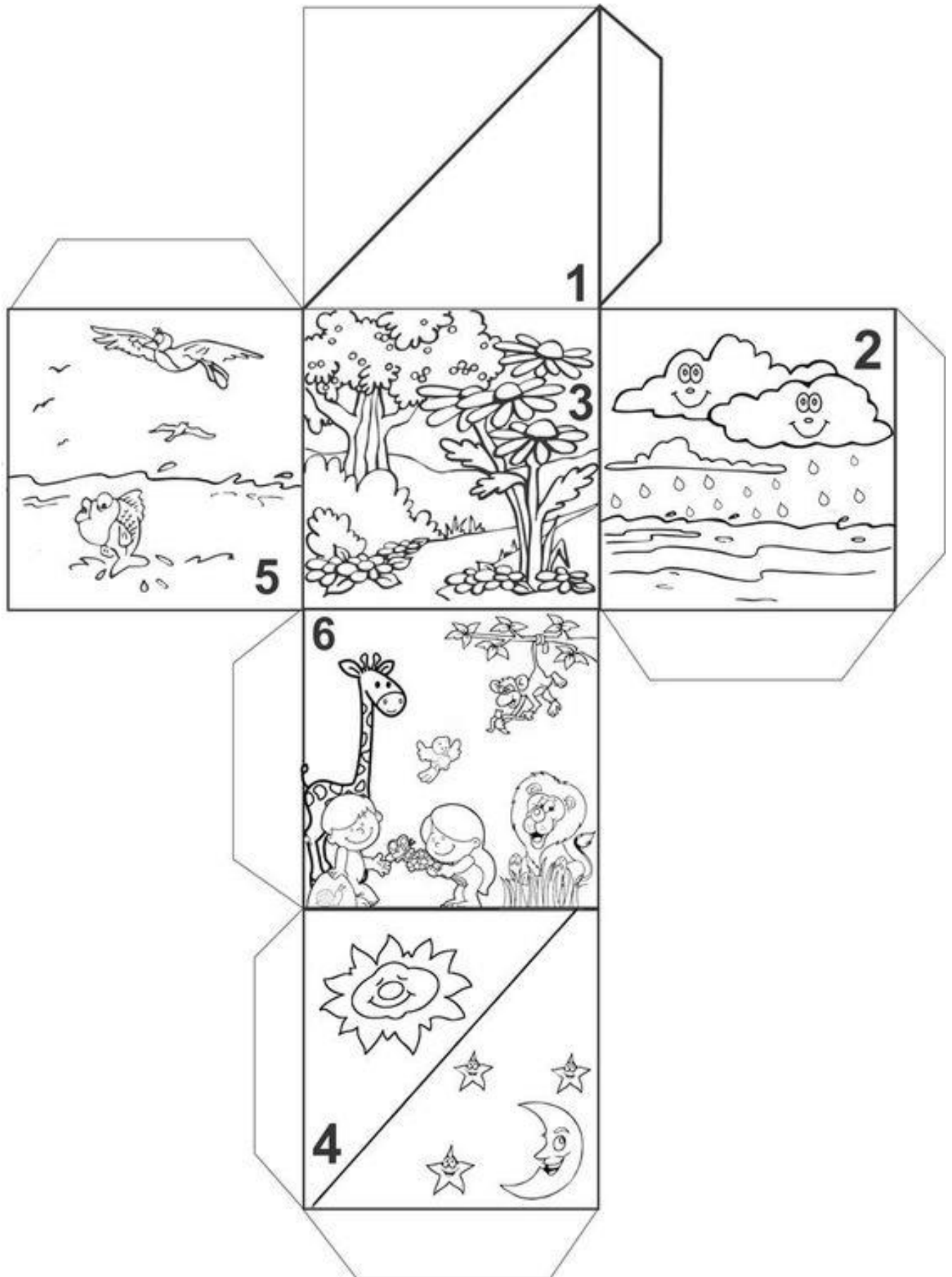
Nun war auch der sechste Tag vorbei.

Die Erde war nun fertig.



**\*\*zeichne oder male ein Bild von dir – Gott hat auch dich gemacht**

**Bastle einen Schöpfungswürfel: Vorlage ausdrucken, anmalen, ausschneiden, zusammenkleben.**



## 7. Schöpfungstag: Tag der Ruhe

Am siebten Tag schaute Gott noch einmal auf das Werk, das er erschaffen hatte. Große Freude erfüllte ihn, als er all das bunte Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen auf der Erde sah. Die Welt war wunderschön geworden.

Deshalb sprach Gott: „Der siebte Tag soll ein Ruhetag sein. Die Menschen sollen die Freude über die Welt mit mir teilen. Sie sollen ausruhen von ihrer Arbeit während der Woche. Sie sollen fröhlich sein. Die Erde, die ich ihnen geschenkt habe, sollen sie an diesem Tag mit viel Zeit und Ruhe erleben und genießen. Dieser Tag soll ein heiliger Tag sein.“

Den Ruhetag, den Sonntag, genießen wir alle. Wie Gott selbst, nutzen wir ihn auch um von der Arbeit und der Schule auszuruhen. Wir besuchen Verwandte und Bekannte oder unternehmen zusammen mit der Familie etwas.

Dieser Tag ist aber auch dazu da, Gott zu danken und Gott zu loben.

*\*\*Macht einen Familientag!*

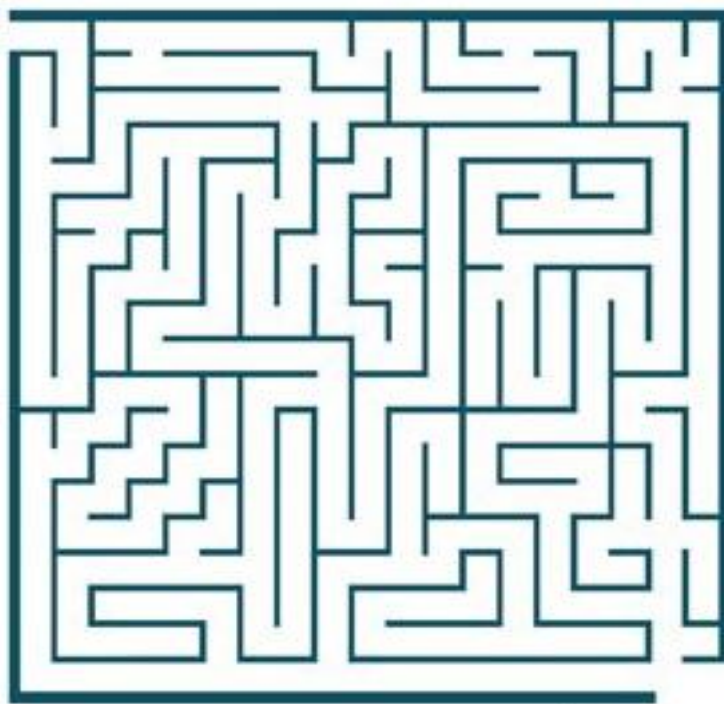
*Vielleicht am Vormittag ein Besuch in der Kirche zum Gottesdienst.*

*Geht gemeinsam spazieren, oder picknickt im Grünen, oder ein Ausflug in den Zoo.*

*Wichtig ist, dass ihr als Familie Zeit zusammen verbringt!*

*\*\*Lenni möchte zum Gottesdienst, aber er hat sich wieder mal verlaufen.*

*Kannst du ihm den Weg in die Kirche zeigen?*



Wir haben von Gott den Auftrag bekommen, auf seine Schöpfung aufzupassen.

Gott hat diese wunderschöne Erde erschaffen und sie uns geschenkt.

Und wir sollten sorgfältig mit unserer Erde umgehen.

Auch du kannst dabei helfen, dass unsere Erde so schön bleibt, wie Gott sie geschaffen hat!



